

Auf dem Weg zur wassersensiblen Stadt

vom Positionspapier zur Strategie der LAWA (Bund-Länder Arbeitsgemeinschaft Wasser)

Ausgangspunkt: Positionspapier „Auf dem Weg zur wassersensiblen Stadt“, 2021

Hemmnisse in der Umsetzung

- sektorale Planungsprozesse und Flächenkonkurrenzen
- mangelnde Erfahrungen in Konzeption und Gestaltung, in rechtlichen Rahmenbedingungen,
- im Rahmen von Förder- und Finanzierungsinstrumenten,
- Akzeptanz und Umsetzungswillen

Handlungserfordernisse

- Planungsprozesse integrierter gestalten, Flächenkonkurrenzen auflösen
- Naturnahe und technische Konzeption bzw. Gestaltung verbessern
- Hemmnisse durch rechtlichen Rahmen und Regelwerke beseitigen
- Integrierte Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten schaffen
- Zur Umsetzung befähigen



* Von wassersensiblen Planungen betroffene Akteure ohne unmittelbare eigene Planungsbeiträge

Interdisziplinärer Diskurs und Strategie mit Handlungsempfehlungen: 2022-2023

Stakeholder Workshops

- Workshops mit verschiedensten Akteursgruppen (u.a. Wasserwirtschaft, Stadtplanung, Verkehrswesen, Stadtnatur etc.)
- Entwicklung von interdisziplinären Standpunkten aufbauend auf dem Positionspapier als Grundlage für eine gemeinsame Strategie

2022

Entwicklung einer Strategie mit Handlungsempfehlungen

durch die LAWA AK KG „wassersensible Stadt“ und in enger Kooperation mit Fachleuten aus allen relevanten Akteursgruppen.

**Ende
2023**

Ansprechpartner:

Umweltministerium Baden-Württemberg

- Jürgen Reich (Obmann des LAWA AK und Leitung der KG „wassersensible Stadt“), Sören Ohm (Kontakt: soeren.ohm@um.bwl.de)

INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner (Bearbeitung und Unterstützung der LAWA-Arbeitsgruppe)

- Stefanie Weiner, Dr. Peter Heiland, Caroline Schlitz (Kontakt: info@iu-info.de)